IG Metall Bielefeld

Starkes Signal in die Zukunft

AUSBILDUNG Die Ausbildungswerkstatt bei Dürkopp Fördertechnik ist komplett überarbeitet. Ein vorbildlicher Ort zum betrieblichen Lernen ist entstanden.



Foto: Janina Hirsch / IG Metall

v.l.: Ausbilder Andreas Bork, Auszubildender Filip Smolenski, Auszubildende Katharina Penning, Ausbildungsleiter Sebastian Plack-Lika, Ausbilder Jens Grabe, Martina Bee, Geschäftsführung IG Metall Bielefeld und Sandra Otte, Betriebsratsvorsitzende bei der Eröffnung.

»Damit sich die Jugendlichen auf ihre Ausbildung konzentrieren können, ist eine angemessene Vergütung sehr wichtig«, sagt Anja Viola Georgi, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Dürkopp Fördertechnik (DFT). So haben sie eine Sorge weniger und können sich um die Ausbildungsinhalte anstatt um ihren Lebensunterhalt kümmern. Garantiert wird dies nur durch Tarifverträge.

Zu einem passenden Rahmen gehören auch gute Lernorte. Einen solchen gibt es bei DFT in Bielefeld-Oldentrup. Auch wenn das Gebäude bereits 50 Jahre alt ist, die Halle erstrahlt in frischem Glanz. Alles ist freundlich, hell und praktisch. »Früher hatten wir Betonboden, nun ist er modern beschichtet. Da sickert nichts ein, Öl zum Beispiel lässt sich schnell entfernen«, freut sich Ausbilder Jens Grabe ebenso wie über neue Sozialräume und sanierte Toiletten, eine teilweise Klimatisierung, Spindschränke mit codierten Schlüsseln, eine Cafeteria mit kleiner Küche extra für die Auszubildenden. Es sind große und kleine Dinge, die die Werkstatt auf ein besseres Level heben. Rund ein halbes Jahr dauerte die Überarbeitung der Werkstatt, vollzogen im laufenden Betrieb, nun strahlt sie – und der 51-jährige Jens Grabe gleich mit.

Im September 2026, zum Start ins neue Ausbildungsjahr, ist die Werkstatt mit 24 Azubis, davon fünf neue von DFT, gut ausgelastet. Für 40 Azubis ist sie ausgelegt. Der Name »Lehrwerkstatt by DFT« weist darauf hin, dass andere Unternehmen, denen es an Infrastruktur mangelt, eingeladen sind, bei DFT auszubilden. Rund 20 Kooperationspartner aus der Region nennt die Werkstatt aktuell, Unternehmen, deren Azubis zumindest einen Teil ihrer Ausbildung in der DFT-Werkstatt absolvieren, manchmal nur in Form einzelner Seminare, aber auch in Blöcken von bis zu eineinhalb Jahren. Sie lernen Berufe wie Mechatroniker, kommen aus Metall- und Elektrobetrieben. DFT hat auch neue Maschinen angeschafft, eine CNC-Fräsmaschine, eine weitere Drehmaschine, den Elektroraum neu aufgebaut, auch der Schulungsraum ist neu, insgesamt eine halbe Million Euro wurde bewegt.

»Wir legen hier den Grundstein für die berufliche Zukunft« ist sich Sebastian Pack-Lika, Leiter der Ausbildungswerkstatt sicher. Wenn die Industrie Fachkräfte brauche, müsse sie diese auch selbst ausbilden, findet Dirk Bockelmann, Mitglied der Geschäftsführung bei DFT. Klingt wie eine Binsenweisheit, wird aber zunehmend von Geschäftsführungen anderer Unternehmen in den Wind geschrieben.

Das Ausbilderteam ist sogar noch verstärkt worden im Vergleich zu vergangenen Zeiten. Denn bis Ende 2025 gehörte die Ausbildungswerkstatt zur Dürkopp Adler GmbH. Die beiden Ausbilder sind in die DFT-Werkstatt übernommen worden, mit Chris Zajonc ein neuer Kollege hinzugekommen, Sebastian Pack-Lika ist zudem neu als Leiter zugeordnet.

Auch didaktisch will sich die Ausbildungswerkstatt weiterentwickeln. »Wir wollen die Ausbildungsprozesse digitalisieren«, erläutert Jens Grabe. Der IG Metaller ist seit 1991 im Unternehmen, hat Werkzeugmechaniker gelernt und ist bereits seit 1999 Ausbilder. Die Auszubildenden führen ihre Berichtshefte bereits digital, zur Grundausstattung der Auszubildenden gehört inzwischen ein Laptop. Aber DFT will weiter gehen und künftig mit einer Lernplattform kooperieren. Auch sollen neue Lehrgänge kommen, etwa zum 3-D-Druck. Ausbildung soll durch Weiterbildung ergänzt werden, die Werkstatt geöffnet werden für Kolleginnen und Kollegen jeden Alters.

Bei alle dem ist die Ausbildungswerkstatt DFT keine Gelddruckmaschine. Was übrig bleibt, etwa durch Einkünfte durch die Kooperationen, soll in weitere Ausrüstung gesteckt werden.

Vorbildlich findet Martina Bee, Mitglied der Geschäftsführung der IG Metall Bielefeld, das Handeln von DFT. »Wir freuen uns, dass DFT Verantwortung übernimmt und Geld in die Hand genommen hat«. Für sie gehört zur Verantwortung von Arbeitgebern aber nicht nur, selbst auszubilden, sondern auch tarifgebunden zu sein. Sie fordert die Industrieunternehmen, die sich in den vergangenen Jahren zunehmend aus der Ausbildung zurückgezogen haben, auf, ihre Vorgehensweise zu überdenken. »Jeder Euro, der in Ausbildung investiert wird, rechnet sich, wenn es gelingt, die jungen Menschen für eine Karriere im eigenen Unternehmen zu begeistern«.

Ehrenmitgliedschaft für Elfriede Haug

Im Rahmen des Ehrenamtsempfangs – früher der Funktionärsempfang – der IG Metall Bielefeld am 9. Dezember 2026 erhält Elfriede Haug die Ehrenmitgliedschaft für ihr herausragendes Engagement in ihren langen Jahren der Mitgliedschaft. Mehr Infos und Anmeldung: bielefeld.igmetall.de

Impressum
Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Janina Hirsch, Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de